

Erhebungsbogen 1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) Grundblatt 1 / Habitatfläche

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

61

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

1 4

ID-Habitatfläche

54002

(im 1. Feld bei den komplexen Habitatflächen in Jagdhabitaten des Gr. Mausohr eine 5 oder ggf. eine 4 für Habitatentwicklungsflächen eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung : \_\_Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft\_\_

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1. 

4	6	5	4
4	6	5	4

 - 

1
2

 3. 

4	6	5	4

 - 

3

 5. 


 - 


 6. 


 - 


Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

\_\_gehölzbestockte Fläche des FFH-Gebietes im 5 km – Umkreis der Nachweise\_\_

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb

X

außerhalb

Art des Habitats (lt. Referenzliste) JH

Größe der Habitatfläche (m²)

7.858.693

Beeinträchtigungen:

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare) \_\_keine\_\_

Art der Beeinträchtigung

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: \_\_24.10.08\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Erhebungsbogen 1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) Grundblatt 2 / Habitatfläche

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)  
Gebiet

61

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im

5 4 0 0 2

Kennzeichnende Biotoptypen

in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>
		<b>01. WÄLDER UND FORSTEN</b>				<b>04. STILLGEWÄSSER</b>	
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)
		01.01.100	Bruchwald			04.02.000	Moorgewässer
		01.01.200	Moorwald			04.03.000	Altwasser
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)	x		04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.05.000	Sonstige naturnahe Stillgewässer
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.200	Talsperre / Stausee
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.300	Speicher / Hochwasserrückhaltebecken
		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.500	Tagebau-Restsee
		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.06.600	Sonstiges naturfernnes Abbaugewässer
7		01.07.000	Laubholzforste			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
91		01.08.000	Nadelholzforste			04.06.800	Sonstiges naturfernnes Stillgewässer
		01.08.100	Kiefernforst			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.08.200	Fichtenforst			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst				
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			<b>05. MOORE UND SÜMPFE</b>	
2		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.01.100	Hochmoor
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.10.100	Vorwald(stadien)			05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf
						05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		<b>02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE</b>					
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch			<b>06. GRÜNLAND</b>	
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte			06.02.300	Bergwiese
		02.01.400	Trockengebüsch			06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.02.100	Feldhecke			06.03.300	Ansaatgrünland
		02.03.200	Feldgehölz				
		02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe			<b>07. STAUDENFLUREN UND SÄUME</b>	
						07.01.000	Staudenfluren (Säume)
		<b>03. FLIEßGEWÄSSER</b>				07.03.000	Ruderalfluren
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche				
		03.02.000	Bäche			<b>08. HEIDEN UND MAGERRASEN</b>	
		03.03.000	Flüsse			08.01.000	Zwergstrauchheiden
		03.04.100	Graben			08.02.000	Besenginsterheiden
		03.04.200	Kanal			08.03.000	Trockenrasen
		03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlammflächen mit Pioniervegetation				

Kennzeichnende Biotoptypen

in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>
		<b>09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE</b>				<b>11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN</b>	
		09.01.000	Höhlen und Stollen			11.01.100	Innenstadtbereich
		09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden			11.01.200	Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000	Offene Binnendünen			11.01.330	Neubaugebiet
		09.04.000	Steilwände aus Lockergestein			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.05.200	Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche			11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.620	Ruine
						11.01.630	Sonstiges Einzelanwesen
		<b>10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN</b>				11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.000	Ackerland			11.02.200	Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.03.100	Parkanlage
		10.01.300	Wildacker			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.500	Friedhof
		10.02.000	Obstplantage			11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		10.03.000	Streuobstwiese				
		10.04.000	Weinberg			12.00.000	Sonstige Biotope

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

5	4	0	0	2
---	---	---	---	---

[illegible]

**Bemerkung: Nr. 6 - Batcordernachweise**

e-mail

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

6

1

---

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5

4

0

0

2

Angaben zum Jagdhabitat

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
<b>Nachweishäufigkeit in der Habitatfläche</b> (Gesamtzahl mittels Detektor, in Nistkästen, Netzfängen oder sonstiger nachgewiesener Tiere)	Anzahl	6	2 Detektornachweise 4 Batcordernachweis
<b>Präsenz von trächtigen / laktierenden Weibchen oder Jungtieren</b>	Ja/Nein	Unbekannt	Bei Netzfängen nicht aufgetreten
<b>Reproduktionsstatus</b> (RPm= Reproduktion möglich; RPw=Reproduktion wahrscheinlich; RPs=Reproduktion sicher; RPe=Reproduktion nachweislich erfolgreich;kRP=keine Hinweise auf Reproduktion;kA=keine Angabe, nicht einschätzbar)	Kürzel lt. Referenzliste	RPm	

Raum für Erläuterungen:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum:

10.09.08

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ID-Habitatfläche (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

6

1

5

4

0

0

2

Angaben für jede Teilfläche in der Jagdhabitatchfläche:

lfd. Nr. Teilfläche	ID-Teilfläche (1. Ziffer eine 9, dann vierstellige Nummer lt. Geodaten als lfd. Nr. entsprechend den sonstigen Habitatflächen insgesamt im Gebiet)	Teilflächengröße (Größe der abgegrenzten gehölzbestockten Teilfläche)	Vorrat an Laub- und Laubmischwald (grob ableitbare Flächengröße in der Teilfläche)	Vorrat quartierhöffiger Althölzer (grob ableitbare Flächengröße von Laub- und Mischwaldbeständen mit Bestandesalter > 80 Jahre in der Teilfläche, bei nachweislicher Nutzung ggfs. auch von Kiefernalthölzern)	Potenzial an Quartierbäumen (Schätzwert zur mittleren Quartierbaumdichte in den Altholzbeständen der Teilfläche aus Hochrechnung von Stichproben)	Vorhandensein geeigneter Fledermaus bzw. Vogelnistkästen
		m²	m²	m²	Anzahl / ha	J/N
1	94002	7.858.693	669.595	1.486.108	5	Nein

Raum für weitere Anmerkungen zu den einzelnen Teilflächen:

Straße/Nr.:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

6

1

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5

4

0

0

2

Angaben zur Jagdhabitatsfläche (gesamt)

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
<b>Waldbestockte Fläche</b> (summarisch über alle Teilflächen innerhalb der komplexen Habitatfläche; entspricht 100 % und stellt somit die potenziell verfügbare Fläche an gehölzbestockten Jagdhabitaten / Sommerquartierkomplexen in der Habitatfläche dar)	m²	7.858.693	
<b>Flächenanteil strukturreicher laubbaumdominierter Baumhölzer</b> (prozentualer Anteil von der insgesamt mit Wald bestockten Fläche in der Habitatfläche)	%	8,52	
<b>Flächenanteil Althölzer</b> ( prozentualer Anteil Althölzer mit Bestandesalter > 80 Jahre bezogen auf den Gesamtvorrat an Laub- und Laubmischwald in der Habitatfläche)	%	18,91	

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

		6	1
--	--	---	---

ID-Habitatfläche (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5	4	0	0	2
---	---	---	---	---

## Bewertungsschema Habitatfläche „Jagdhabitat / Sommerquartierkomplex“

## 1. Population

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

*Bewertung zum Kriterium „Zustand der Population“ nur bei Vorliegen konkreter und ausreichend qualifizierter Wochenstubenquartierbefunde, sonst keine Bewertung des Kriteriums*

Populationsgröße

a

b

c

**Gesamtbewertung Zustand der Population****A****B****C**

Keine Bewertung, da keine Wochenstubenquartierfunde

## 2. Habitat

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Vorrat an Laub- und Laubmischwald

c

Ausstattung mit Althölzern

c

Waldverbund

a

**Gesamtbewertung Zustand des Habitats****C**

## 3. Beeinträchtigung

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Forstliche Nutzung

a

Insektizideinsatz

**B**

sonstige Beeinträchtigungen

a

**Gesamtbewertung Beeinträchtigung****B**

**Gesamtbewertung  
des Erhaltungszustandes**  
(gemäß Aggregationsregeln)

C
---

(A, B oder C)

**gutachterliche Abweichung vom  
Bewertungs- / Aggregationsschema**

weil (verbale Begründung):

**Bemerkung** (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 24.10.08

Unterschrift: